



Tauraer Heimatblatt

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Taura mit dem „Burgstädter Anzeiger“

RIEDEL
Verlag & Druck KG

AMTSBLATT • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

Nr. 37/2016



September 2016

WIR GRATULIEREN

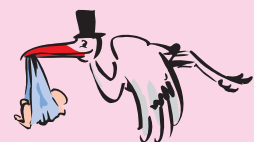
- am 15.09. zum 75. Geburtstag
Frau Monika Weber
- am 17.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Liebing
- am 19.09. zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Barz
- am 20.09. zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Lessig
- am 21.09. zum 75. Geburtstag
Herrn Peter Härtig



Wir gratulieren allen Jubilaren
recht herzlich und
wünschen Gesundheit, Glück
und alles Gute.

*Herzlichen Glückwunsch
zur Geburt von
Sophia Eger, geboren
am 24.08.2016.*

Die Gemeinde gratuliert den Eltern
Frau Jana Kristin und Herrn Heiko Ron Eger
und wünscht der Familie Gesundheit,
alles Gute sowie viel Freude.



Informationen

■ **Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek**

- **Standort Johann-Esche-Grundschule Köthensdorf:**
in den geraden Kalenderwochen
jeweils mittwochs von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Standort Bürgerhaus Taura:**
in den ungeraden Kalenderwochen
jeweils mittwochs von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Kircheninformationen



Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura

Spruch der Woche:
Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
1. Joh. 5,9

18. September 2016
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe in Claubnitz

Informationen

Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ startet am 08. Oktober 2016

■ **Mittelsachsen initiiert Netzwerk für Nestbauer und Bauherren**



Ein altes Sprichwort sagt, dass der Mensch im Leben drei Ziele erreichen soll – ein Kind bekommen, einen Baum pflanzen und ein Haus bauen. In der heutigen Zeit können vor allem folgende Dinge helfen, dem Traum vom eigenen Heim ein Stück näher zu kommen: verlässliche Partner sowie regionale Unternehmen mit Knowhow und Kompetenz.

Ein funktionierendes Netzwerk aus diesen Beteiligten möchte die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen potentiellen Bauherren im Raum Mittelsachsen an die Hand geben. Dazu sind im Herbst dieses Jahres drei Veranstaltungen geplant, die sich ganz konkret mit dem Thema „ländliches Bauen“ beschäftigen. Hintergrund ist, dass „wir uns um jeden Einwohner aktiv bemühen müssen, um den ländlichen Raum als Wohnstandort zu sichern“, stellte Veit Lindner, Bürgermeister der Stadt Roßwein und Vorsitzender des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. fest. Er meint: „Wir sehen in der Nestbau-Zentrale eine Chance, um vor allem jungen Familien eine Bleibeperspektive zu eröffnen.“

Am **08. Oktober 2016** soll die erste Veranstaltung der Reihe stattfinden. Direkt an einem beispielhaft sanierten Objekt sollen Fachvorträge regionaler Bauunternehmen, Vorführungen und Präsentationen allen Interessenten die Möglichkeit bieten, mit den Unternehmern und Beteiligten beim Hausbau ins Gespräch zu kommen. Die Folgeveranstaltungen finden dann am **22. Oktober** sowie am **12. November 2016** statt.

All diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind herzlich zur Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ eingeladen. Die konkreten Veranstaltungsorte und Termine werden in Kürze unter www.nestbau-mittelsachsen.de veröffentlicht. Interessenten können sich bei Fragen an die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wenden. Auch Unternehmen, die sich regional betätigen, sind herzlich eingeladen, Vorschläge zur Teilnahme an die Nestbau-Zentrale zu richten.

Kontakt: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen, Rosa-Luxemburg-Str. 1, 04720 Döbeln, Telefon: +49 (0) 3431 70 571 58, Email: info@nestbau-mittelsachsen.de

Text: Josefine Tzschoppe | Nestbau-Zentrale

■ **Nationaler Geotag auf dem Rochlitzer Berg**

Sonntag, 18. September 2016
Geoportal Porphyryhaus, Gleisbergbruch

Am 18. September 2016 ist es wieder so weit: am und im Geoportal Porphyryhaus, dem Gleisbergbruch sowie auf dem Waldspielplatz auf dem Rochlitzer Berg wird dann wieder der Nationale Geotag gefeiert. Bei einem bunten Programm für die ganze Familie können die Besucher den Rochlitzer Berg, seine Themenwege und seinen leuchtend roten Porphyry einmal mehr näher kennenlernen.

■ **Das Programm im Überblick:**

- 10.00 Uhr: Sächsischer Bergsteigerbund im Gleisbergbruch
- 10.30 Uhr: Porphyrybegehung, Treff: unterer Parkplatz nahe der B175 am Rochlitzer Berg
- 13.00 Uhr: Eröffnung Porphyryfest durch die Bürgermeister von Rochlitz, Seelitz und Wechselburg sowie mit den Waldhornbläsern aus Wechselburg
- 13.30 Uhr: Projekt „UNESCO Park“, Frau Dr. Fiedler, Geoparkmanagerin
- 13.40 Uhr: Musik der „Notenköpfe“, Gymnasium Rochlitz
- 14.00 Uhr: Kinderprogramm der Regenbogengrundschule Rochlitz
- 14.30 Uhr: der Sächsische Bergsteigerbund stellt sich vor
- 15.00 Uhr: Porphyryführung mit Frau Dr. Krüger von der Uni Leipzig und Herrn Dr. Goth, LfULG Dresden

■ **Geplant sind außerdem folgende Programmpunkte:**

- Intarsienkunst und Filzen mit der Heimatstube Wechselburg im Geoportal Porphyryhaus
- Steinmetzarbeiten der Firma Thalheim und Steineschleifen mit dem Verein Historischer Bergbau Seelitz e.V. im Historischen Unterstand in Zusammenarbeit mit Toni's Haus der Steine
- Bastelstraße der Naturschutzstation Weiditz auf dem Waldspielplatz

Ab dem unteren Parkplatz nahe der B175 fährt ein kostenfreies Shuttle nach oben.
Der Eintritt ist frei.

Bereitschaftsdienst

Die Vermittlungsstelle für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der bundesweiten Rufnummer **116 117**.

Bereitschaftsdienste der Versorgungsträger

Bei Störungen im Bereich Wasserversorgung, Abwasser, Gas und Energie bitten wir um Anruf unter folgenden Telefonnummern:

RZV	03763/405405	Gas	0371/451444
AZV	03724/669317	Energie	0180/2305070 (6 Cent pro Anruf)

Diese Rufnummern sind ganztägig rund um die Uhr, auch am Wochenende, erreichbar.

HILFE TELEFON

GEWALT GEGEN FRAUEN

+ **08000 116 016**

Informationen

■ Einladung zum 25. Bilz-Stammtisch



Thema: Essbare und giftige Pilze

Mittwoch, 21. September 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Sportzentrum am Taurastein, Am Stadion 22, 09217 Burgstädt

Der 25. Bilz-Stammtisch lädt am **21. September 2016, 18 bis ca. 20 Uhr**, ins Sportzentrum am Taurastein in Burgstädt ein. Mit vor Ort ist der Pilzsachverständige Wolfgang Friese aus Lichtenau. Passend zu den Pilzgenüssen im Herbst bietet er allen Interessenten einen kleinen Einblick in die faszinierende Welt der Pilze. Anhand von Frischpilzen werden Merkmale von essbaren Pilzen und deren giftigen Doppelgängern erklärt. Auch mitgebrachte Frischpilze können bestimmt werden.

Und auch an diesem Abend soll natürlich wieder gemeinsam gefachsimpelt werden, wie die Bilz-Region weiter mit Leben erfüllt werden kann.

Kontakt:

Projektmanagement für die Bilz Gesundheits- und Aktivregion
Karin Lemoine, E-Mail: bilz-region@stadt-burgstaedt.de

■ Der Heimatverein Köthensdorf e.V. lädt ein

Der Heimatverein Köthensdorf führt seinen Herbstausflug in diesem Jahr am **Samstag, dem 24. September** durch. Wir treffen uns mit Privat-PKW um 10:00 Uhr an der Schulstraße in Köthensdorf.

Die Wanderfreunde fahren erst einmal nach Rabenstein und parken dort ihre Fahrzeuge. Es folgt ein leichter Waldspaziergang zum Forsthaus Grüna. Dort sind für uns Plätze reserviert, um ein Mittagessen zu genießen. Nach der kulinarischen Stärkung geht es zurück nach Rabenstein und wir gönnen uns noch den Besuch des alten Eisenbahnviaduktes. Anschließend geht es zurück nach Köthensdorf und wir sind am frühen Nachmittag wieder zu Hause.

Alle wanderlustigen Interessenten sind recht herzlich zu diesem Ausflug in unsere nähere Umgebung eingeladen. Bitte denken Sie an witterungsgerechte Kleidung und festes bequemes Schuhwerk. Der Heimatverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und hofft auf bestes Ausflugswetter.

Vorstand HVK

IMPRESSUM

Herausgeber: – für den amtlichen Teil: Gemeinde Taura, 09249 Taura, Köthensdorfer Straße 1, Tel.: (03724) 131610; Fax: 131619, **ehrenamtlicher Bürgermeister: Robert Haslinger** • E-Mail: sekretariat@gemeinde-taura.de, <http://www.gemeinde-taura.de> • Bankverb.: Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE03 8705 2000 3541 0000 81 • BIC: WELADED1FGX • Entwurf der Zeichnung: Frau Annelore Härtig; Geschäftszeiten: Montag 09:00 - 12:00 Uhr • Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr • Mittwoch geschlossen • Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr • Freitag geschlossen • **Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters:** donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr • Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Tauraer Heimatblätter erscheinen in der Regel wöchentlich am Donnerstag. Inserate, Leserbriefe, Informationen und Vereinssnachrichten geben Sie bitte bis zum **Dienstag der Vorwoche per E-Mail** an sekretariat@gemeinde-taura.de. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Kürzung der eingesandten Beiträge behalten wir uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers. **Anzeigen:** RIEDEL Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100 **Gesamtherstellung:** RIEDEL Verlag & Druck KG, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100; info@riedel-verlag.de, **Verteilung:** kostenfreie Mitnahme an bekannten Auslagestellen, Auflage: 1390 entsprechend den Angaben der Haushalte der Gemeinde Taura (Quelle: Deutsche Post)



**Der Regionale
Zweckverband
Wasserversorgung
informiert**

■ Der regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Taura OT Köthensdorf, Erneuerung Trinkwasserleitung Siedlung“ im Bereich von Haus Nr. 21 c bis Köthensdorfer Straße Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben beginnt am 21.09.2016 und soll am 11.11.2016 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahmen nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-343 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

■ Sprechtag der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei
Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 (Eingang über die Frongasse)
09648 Mittweida

Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen
9:00 bis 16:00 Uhr
Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne
Telefon: 03731/79865-5300
E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Anzeigen

Anzeigen

Informationen

DIE
JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

■ „Eine Kutschfahrt, die ist lustig, eine Kutschfahrt, die ist schön.“

Auf ein ganz besonderes Erlebnis konnten sich alle Kinder der Kita „Rasselbande“ am Dienstag, den 23.08.2016, freuen. Nachträglich zum internationalen Kindertag luden wir unsere Kleinen zu einer gemeinsamen Kutschfahrt durch Köthensdorf ein. Die Kinder bewunderten die schönen Pferde und berichteten im Anschluss von ihren zahlreichen Eindrücken, die sie während des Ausfluges wahrgenommen hatten.

Ein herzliches Dankeschön an den Elternrat für die Organisation!

Kinder und Team der Kita „Rasselbande“, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Meißen/Mittelsachsen



■ Erster Kinder-Olympia-Tag in der „Rasselbande“

Alle Kinder der Johanniter Kita „Rasselbande“ nahmen bei herrlichem Sonnenschein am 31.08.2016 am ersten Kinder Olympia Tag teil. Ganz gleich, ob es die „Krabbelkäfer“, die Jüngsten der Einrichtung, die „Wichtel“, die „Zwerge“ oder die „Wackelzähne“, die Großen der Kita waren, alle haben mit Eifer und Spaß die einzelnen Stationen im Garten der Kita absolviert: Sandgruben-Weitsprung, Reisbeutel-Weitwurf, Slalom-Steine-Lauf und Sprossen-Klettern. Gemeinsam wurde angefeuert und bei Bedarf getröstet und jeder gab sein Bestes, um sein Können unter Beweis zu stellen. Zum Abschluss des Vormittages erhielten alle Sportler als Auszeichnung für ihren Mut und Ehrgeiz eine Medaille und eine Urkunde.

Fortsetzung folgt!

*Das Team der Kita „Rasselbande“
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Meißen/Mittelsachsen*

PHILATELISTENVEREIN Markersdorf/Chemnitztal e. V.

■ Die weiße Taube muss es sein

Vorgestellt:

Grete Seidel aus dem Philatelistenverein-Markersdorf/Chemnitztal

Michel-Katalog, Lupe, Pinzette und Briefmarken-Album liegen bei ihr (fast) immer griffbereit: bei der 81-jährigen Grete Seidel aus Markersdorf. Sie hat schon seit rund zehn Jahren immer Briefmarken aufgehoben, doch als Sammeln mochte sie das nicht bezeichnen. „Seit 2012 sammle ich“, erklärt die Markersdorferin. Dabei hat es dem Mitglied des Philatelistenvereines Markersdorf/ Chemnitztal - insbesondere ein Motiv angetan: **die Taube**.

„Mein Vater hatte Tauben“, erinnert sich die seit 17 Jahren in Markersdorf lebende Philatelistin, wie sie gerade zu diesem Thema kam. Außerdem ist Grete Seidel bekennende Christin. Und da gibt es im Buch der Bücher die Passage über die Sintflut und die wichtige Rolle der Taube. In der biblischen Sintflut-Erzählung spielt die Taube die Rolle eines Botschafters: Eine von Noah von der Arche ausgeschickte Taube kehrt mit einem Olivenzweig im Schnabel zur Arche zurück und verkündet so, dass sich Land in der Nähe befindet.

Aber auch Picassos Taube spielt in der Seidelschen Sammlung eine große Rolle. Sein Entwurf einer Taubendarstellung erlebte 1949 anlässlich der Weltausstellung in Paris seine Premiere. Seitdem ist diese Tauben-Darstellung in abgewandelter Form sehr verbreitet.

Inzwischen hat Grete Seidel mehr als 120 Marken mit dem Tauben-Motiv aus aller Welt erstanden. „Den Schwerpunkt bilden aber Marken aus Deutschland und Europa“, unterstreicht die Sammlerin. Aber auch Marken mit Tauben-Motiven aus vielen anderen Ländern, wie beispielsweise Korea und Australien, ergänzen ihre Sammlung.



*Grete Seidel aus Markersdorf haben es besonders Briefmarken mit Tauben als Motiv angetan.
Foto: Uwe Schönberger*

„In Taura habe ich bereits eine Ausstellung mit meinen Tauben-Marken gehabt“, so die vitale 81-Jährige. Einmal monatlich erhält Grete Seidel neue Marken. Darauf ist sie immer wieder gespannt. Allerdings „das künstlerische Niveau der Motive lässt meines Erachtens immer mehr nach“, sagt sie. „Wenn ich erst eine Viertelstunde überlegen muss, was der Künstler mit dem Motiv meint, ist das nichts für mich“, hält die 81-Jährige mit ihrer Kritik nicht hinterm Berg. Das sei ihr insbesondere bei Marken aus Deutschland aufgefallen.

Zum Claubützer Weihnachtsmarkt ist eine weitere Ausstellung mit ihren Tauben-Marken geplant.

*Uwe Schönberger
Im Auftrag des Vorstandes*